

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Neuhaus vom 14.11.2024, Zahl: GR-2024/03/06, mit der Kanalgebühren ausgeschrieben werden (Kanalgebührenverordnung 2025)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 128/2024, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 43/2024, und gemäß der §§ 24 und 25 des Gemeindekanalisationsgesetzes 1999 – K-GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2024, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

- (1) Für die Bereitstellung, für die Möglichkeit der Benützung und die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage der Gemeinde Neuhaus werden Kanalgebühren ausgeschrieben.
- (2) Für die Bereitstellung und Benützung der gemeindeeigenen Wasserzähler werden Wasserzählergebühren ausgeschrieben.

§ 2 Gegenstand der Abgabe

- (1) Die Kanalgebühren werden als Bereitstellungs- und Benützungsgebühr ausgeschrieben.
- (2) Für die Bereitstellung der Gemeindekanalisationsanlage und für die Möglichkeit ihrer Benützung ist eine Bereitstellungsgebühr zu entrichten.
- (3) Für die tatsächliche Inanspruchnahme der Gemeindekanalisationsanlage ist eine Benützungsgebühr zu entrichten.
- (4) Für die Bereitstellung und Benützung der gemeindeeigenen Wasserzähler (Feststellung der Abwassermenge) ist eine Wasserzählergebühr zu entrichten.

§ 3 Bereitstellungsgebühr

- (1) Die Bereitstellungsgebühr ist für jene Gebäude zu entrichten, für die ein Anschlussauftrag erteilt oder ein Anschlussrecht eingeräumt wurde.
- (2) Die Bereitstellungsgebühr beträgt für jedes Gebäude pro Bewertungseinheit inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:
 - a) ab dem 1. Januar 2025: 159,77 Euro
 - b) ab dem 1. Januar 2026: 162,97 Euro
 - c) ab dem 1. Januar 2027: 166,22 Euro
 - d) ab dem 1. Januar 2028: 169,55 Euro
 - e) ab dem 1. Januar 2029: 172,94 Euro
 - f) ab dem 1. Januar 2030: 176,40 Euro

§ 4 Benützungsgebühr

- (1) Die Benützungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung des mittels Wasserzählers ermittelten Wasserverbrauches eines Jahres in Kubikmeter mit dem Gebührensatz.
- (2) Der Gebührensatz beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:
 - a) ab dem 1. Januar 2025 : 3,11 Euro
 - b) ab dem 1. Januar 2026: 3,17 Euro
 - c) ab dem 1. Januar 2027: 3,24 Euro
 - d) ab dem 1. Januar 2028: 3,30 Euro
 - e) ab dem 1. Januar 2029: 3,37 Euro
 - f) ab dem 1. Januar 2030: 3,43 Euro
- (3) Auf Antrag des Gebührenpflichtigen sind jene verbrauchten Wassermengen, die im Rahmen der bestehenden Gesetze (z.B. Bewässerung von Garten- und Rasenflächen, Pools, etc.) nachweislich, durch den Einbau und Betrieb einer geeigneten Messanlage (Wasserzähler) nicht in die öffentliche Kanalisationsanlage eingebracht werden, bei der Berechnung der Benützungsgebühr in Abzug zu bringen.
- (4) Kann der Abwasseranfall nicht im Wege des Wasserverbrauches ermittelt werden, da dieser nicht oder nicht zur Gänze durch einen geeichten Wasserzähler ermittelt wird, wird in Anlehnung an § 3 Abs. 23 der Förderrichtlinien für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft 2022 ein Abwasseranfall von 150 m³ je 140 m² Wohnfläche pro Jahr angenommen. Dieser pauschalisierte Abwasseranfall wird auf die vorhandene Wohnfläche umgerechnet und mit dem Gebührensatz vervielfacht.

§ 5 Wasserzählergebühr

- (1) Die jährliche Wasserzählergebühr ist pauschal für jeden Wasserzähler zu entrichten und beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

	MTKDE Q3 = 4 m ³ /h	MTKDE Q3 = 10 m ³ /h
ab 01.01.2025	24,71 Euro	32,78 Euro
ab 01.01.2026	25,20 Euro	33,44 Euro
ab 01.01.2027	25,71 Euro	34,10 Euro
ab 01.01.2028	26,22 Euro	34,79 Euro
ab 01.01.2029	26,75 Euro	35,48 Euro
ab 01.01.2030	27,28 Euro	36,19 Euro

- (2) Die Wasserzählergebühr ist nicht zu entrichten, wenn
- a) der Wasserzähler auch für die Ermittlung des Wasserverbrauchs nach dem Kärntner Gemeindewasserversorgungsgesetzes – K-GWVG, LGBl. Nr. 107/1997, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2024 herangezogen wird, oder
 - b) die Verpflichtungen nach dem Maß- und Eichgesetz – MEG, BGBl. Nr. 152/1950, zuletzt in der Fassung BGBl. I. Nr. 203/22, nachweislich von der jeweiligen Wassergenossenschaft übernommen werden.

§ 6 Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Kanalgebühren und der Wasserzählergebühr sind die Eigentümer der an die Gemeindekanalisationsanlage der Gemeinde Neuhaus angeschlossenen Gebäude verpflichtet.

§ 7 Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe

- (1) Die Festsetzung der Kanalgebühren und der Wasserzählergebühren erfolgt jeweils im Oktober und ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.
- (2) Für die Ermittlung der Benützungsg Gebühr ist der Wasserverbrauch jeweils zufolge einer Wasserzählerablesung eines jeden Jahres heranzuziehen (Ablesestichtag: 30. September eines jeden Kalenderjahres).
- (3) Die gemäß § 8 dieser Verordnung geleisteten Teilzahlungen sind bei der bescheidmäßigen Festsetzung in Abzug zu bringen.

§ 8 Teilzahlung

- (1) Für die Kanalgebühren und die Wasserzählergebühr wird einmal jährlich eine Teilzahlung vorgeschrieben. Die Vorschreibung erfolgt mittels Lastschriftanzeige jeweils im April; sie ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Lastschriftanzeige fällig.
- (2) Der Teilzahlungsbetrag beträgt die Hälfte der im Vorjahr verbrauchten Wassermenge, vervielfacht mit dem jeweils zum Zeitpunkt der Vorschreibung geltenden Gebührensatz.
- (3) Bei den erstmaligen Vorauszahlungen (Neuanschlüsse), bei denen kein Wert auf Grund einer Vorschreibung vorhanden ist, erfolgt die Vorschreibung der Teilzahlungen aufgrund einer Schätzung (§ 184 Abs. 1 Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961).

§ 9 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Neuhaus vom 20.12.2021, Zahl: GR-2021/06/10, über die Ausschreibung von Kanalgebühren außer Kraft.

Der Bürgermeister
Patrick Skubel